



25.01.2007

An 293 Tagen wurden 2088 Fahrten ausgeführt



Der Behindertenfahrdienst Rheinfeldern setzte im Jahr 2006 neue Rekorde. Dieses erfreuliche Resultat konnte am Informationsabend im Hotel Schützen den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Fahrdienstes bekannt gegeben werden.

Stiftungsratspräsident Toni Schnider konnte bis auf einen alle Fahrer des Behindertenfahrdienstes (BFD) Rheinfeldern willkommen heissen. Ganz herzlich begrüsst wurden die Partnerinnen vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), Regionalstelle Fricktal, die für die Reservation und Koordination der Fahrten des BFD besorgt sind. Toni Schnider berichtete über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Eine neue Organisation

Der Anfang 2006 neu konstituierte Stiftungsrat hat im vergangenen Jahr organisatorische Aufgaben angepackt, die zum Teil durch neue Vorgaben der Stiftungsaufsicht nötig wurden. In Rekordtempo wurden Reglemente und Merkblätter neu erstellt, eine Revisionsstelle für die Stiftung bestimmt, alle Versicherungsaspekte überprüft, die Buchhaltung auf EDV umgestellt und die Vereinbarung mit dem SRK überarbeitet. Auch die Finanzen der Stiftung mussten wieder auf sichere Füsse gestellt werden, da die vergangenen Jahre durchwegs defizitär waren und man zusehends von der Substanz lebte. Eine moderate Fahrpreiserhöhung auf März 2006 wurde unumgänglich. Bei dieser Gelegenheit wurde eine neue Tarifstruktur nach Zonen eingeführt. Es ist das grosse Verdienst des Kassiers Hansruedi Meier, der mit vie! Überzeugungsarbeit bei mehreren Gemeinden und anderen Institutionen jährlich zugesicherte Betriebsbeiträge erreichen konnte; die zusammen mit den Fahrkostenbeiträgen der Fahrgäste die Ausgaben decken.

Spendenkampagne

Da das Fahrzeug des BFD in die Jahre kommt, startete Kassier Hansruedi Meier eine eigentliche Spendenkampagne. Der Erfolg dieser Aktionen ist rekordverdächtig. So konnte er im letzten Jahr an die Beschaffung eines Fahrzeuges gebundene Spenden von rund 80'000 Franken „erbetteln“, zusätzlich wurden Gelder in der Höhe von 27'000 Franken gesprochen, über die der Stiftungsrat frei verfügen kann. Auch für dieses Jahr sind bereits Spenden zugesichert worden, die der Stiftung die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs ermöglichen: Um den Bekanntheitsgrad des Behindertenfahrdienstes zu steigern, war Öffentlichkeitsarbeit gefragt. Neu wurde ein ansprechender Prospekt kreiert. Der BFD nahm an diversen Aktionen teil, die teilweise mit Spendenzuschüssen verbunden waren.

Neuer Jahresrekord

Auch vom eigentlichen Fahrdienst ist ein neuer Rekord zu vermelden. Der Bus stand an 293 Tagen im Einsatz, 2088 Fahrten wurden ausgeführt und dabei 36'125 Kilometer zurückgelegt, ein neuer Jahresrekord. Rund ein Drittel der Fahrten wurde in Rheinfeldens absolviert, ein Viertel in den anliegenden Gemeinden. Eine imponierende Leistung der ehrenamtlich tätigen Fahrer, die diese Dienste wiederum unfallfrei ausgeübt haben. Toni Schnider kam dann auf Probleme bei der Neuanschaffung eines Neufahrzeugs für den BFD zu sprechen. Für die Evaluation hat eine Arbeitsgruppe verschiedenste Fahrzeug-Umbauer und Fahrdienstorganisationen besucht, bevor der definitive Entscheid zugunsten eines VW Caravelle mit Auffahrrampe für Rollstühle gefällt werden konnte. Der neue Bus wird mit modernen Einrichtungen ausgestattet sein. Der Stiftungsrat freut sich, die Einweihung des Fahrzeuges mit dem 25-Jahr-Jubiläum des Fahrdienstes auf den 6. Juni anzukündigen: Die Stiftung BFD kann auf ein erfolgreiches 2006 zurückblicken. Toni Schnider dankte allen Fahrern für ihren vorbildlichen und uneigennütigen Einsatz, den Behörden und Institutionen und allen private Spendern für die Unterstützung.

Von der ersten Stunde an dabei





Behindertenfahrdienst Rheinfelden

Zum Abschluss wurde Agath Isenring verabschiedet. Sie ist die letzte Pionierin des BFD, die von der ersten Stunde an aktiv dabei war, zuletzt als Geschäftsführerin. Toni Schnider dankte ihr für ihren immensen Einsatz, den sie in den vergangenen 25 Jahren stets gewissenhaft und zuverlässig auf ihre bescheidene und unauffällige Art geleistet hat.

(ast)